

# Haftpflichtversicherung

Vorvertragliches ergänzendes Informationsblatt für  
Schadensversicherungsprodukte (ergänzendes IPID für Schadensversicherungen)

DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group



Produkt: BetriebsAllrisk

April 2020

Das vorliegende Dokument enthält zusätzliche und ergänzende Informationen zu jenen, die im Informationsblatt Haftpflichtversicherung (IPID Haftpflichtversicherung) enthalten sind, um es dem potenziellen Versicherungsnehmer zu erleichtern, die Eigenschaften des Produkts, die vertraglichen Pflichten und die Vermögenssituation des Unternehmens detaillierter zu erfassen.

Der Versicherungsnehmer muss vor Unterzeichnung des Vertrages Einsicht in die allgemeinen Versicherungsbedingungen nehmen.

**DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group**, Aktiengesellschaft, Schottenring 15, 1010 Wien (Österreich), Telefonnr. + 43 (0) 5033070000, Telefax: +43 (0) 503309970000, Internetseite: [www.donauversicherung.at](http://www.donauversicherung.at), E-Mail: [donau@donauversicherung.at](mailto:donau@donauversicherung.at).

*Die Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group ist ein österreichisches Versicherungsunternehmen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft und der Vienna Insurance Group zugehörig, mit Geschäftssitz und Hauptniederlassung am Schottenring 15 in 1010 Wien (Österreich), Telefonnr. + 43 (0) 5033070000, Telefax: +43 (0) 503309970000, Internetseite: [www.donauversicherung.at](http://www.donauversicherung.at), E-Mail: [donau@donauversicherung.at](mailto:donau@donauversicherung.at).*

*Der Versicherer ist beim Handelsgericht Wien in das Firmenbuch unter 32002m eingetragen und übt die Versicherungstätigkeit aufgrund der von der zuständigen österreichischen Aufsichtsbehörde (Finanzmarktaufsicht „FMA“) erteilten Konzession aus. Der Versicherer untersteht der Kontrolle der vorgenannten FMA. In Italien ist die DONAU Versicherung zur Ausübung der Versicherungstätigkeit im Rahmen der Dienstleistungsfreiheit gemäß Artikel 24 Legislativdekret vom 7. September 2005 („Versicherungskodex“) zugelassen und im Register der Versicherungsunternehmen beim IVASS unter der Nummer II.00750 eingetragen.*

*Entsprechend der letzten genehmigten Bilanz (2019) entspricht das Eigenkapital des Versicherers einem Betrag in Höhe von EUR 100,45 Millionen (EUR 26,97 Millionen für die Lebensversicherung, EUR 67,54 Millionen für die Sachversicherung und EUR 5,94 Millionen für die Krankenversicherung). Das Grundkapital beträgt EUR 16,57 Millionen (EUR 6,21 Millionen für die Lebensversicherung, EUR 8,86 Millionen für die Sachversicherung und EUR 1,5 Millionen für die Krankenversicherung). Die Rücklagen, das sind Kapital-, Gewinn- und Risikorücklagen, belaufen sich auf insgesamt auf EUR 74,96 Millionen (EUR 22,22 Millionen für die Lebensversicherung, EUR 47,29 Millionen für die Sachversicherung und EUR 5,45 Millionen für die Krankenversicherung).*

*Entsprechend der letzten genehmigten Bilanz (2019) entspricht die Solvabilitätsrate 201,02 % .Bei der Solvabilitätsrate handelt es sich um das Verhältnis zwischen den verfügbaren Eigenmitteln und dem Eigenmittelerfordernis aufgrund der geltenden Gesetzgebung.*

*<https://www.donauversicherung.at/die-donau/unternehmensberichte/>*

*Auf den Versicherungsvertrag ist österreichisches Recht anwendbar. Für den Fall, dass zwingende Regelungen des italienischen Rechts für den Versicherungsnehmer vorteilhafter sind, gehen diese dem österreichischen Recht vor.*



## Was ist versichert?

Pauschalversicherungssumme: EUR 1.500.000,--

### „Südtirol Paket“

<b>Deckungsumfang</b>	<b>VS</b>
Mitversicherung vorsätzlicher Handlungen und Unterlassungen	100 %
Grobe Fahrlässigkeit	100 %
Regressverzicht	100 %
Anerkennungs- bzw. Versehensklausel	100 %
Gesetz zur Arbeitssicherheit – Gesetzesdekret Nr. 81/2008	100 %
Feuerregressklausel „Ricorso Terzi“	100 %
Ausgeschiedene gesetzliche Vertreter und sonstige Betriebsangehörige	100 %

Siehe Klausel C18

### Baustein A

<b>Deckungsumfang</b>	<b>VS</b>
Europadeckung	100 %
Verkaufs- und Lieferbedingungen	100 %
Anwaltswahl	100 %
Mietsachschäden	100 %
Gesellschafterausschluss	100 %
Ansprüche der gesetzlichen Vertreter	100 %
Gehilfenhaftung	100 %
Nebentätigkeiten GewO	100 %

Siehe Klausel C00

Der Umfang der Verpflichtung des Unternehmens ist auf die Deckungssumme und auf die mit dem Versicherungsnehmer vereinbarten Versicherungssummen beschränkt.

### Welche Optionen/Personalisierungen können gewählt werden?

#### OPTIONEN MIT REDUZIERUNG DER PRÄMIE

<b>Grundselbstbehalt</b>	EUR 500,-- EUR 1.000,-- EUR 1.500,-- EUR 2.500,-- EUR 5.000,-- EUR 10.000,--  Bei Vereinbarung eines Selbstbehaltes wird die Prämie reduziert (Ausnahme: bei Betrieben der Gefahrenklasse V gilt immer ein Grundselbstbehalt von EUR 500,-- vereinbart. Daher wird bei diesen Betrieben die Prämie erst bei der Vereinbarung eines höheren Grundselbstbehaltes reduziert).
--------------------------	---


<b>OPTIONEN MIT ZAHLUNG EINER ZUSATZPRÄMIE</b>			
<i>Sämtliche Optionen können bei Vertragsabschluss ausgeübt werden.</i>			
<b>Erhöhung der Pauschalversicherungssumme</b>	<i>Erhöhung der Pauschalversicherungssumme auf: EUR 2.000.000,-- EUR 3.000.000,-- EUR 5.000.000,--</i>		
<b>Auslandsdeckung für indirekte Exporte – weltweit ohne USA/ Kanada/ Australien</b>	<i>Exportiert der Versicherungsnehmer seine Produkte ausschließlich nach Europa, gelangen diese darüber hinaus in andere Länder mit Ausnahme USA, Kanada und/oder Australien in Verkehr, so liegt ein indirekter Export in diese Länder vor. Siehe Klausel 01Q</i>		
<b>Auslandsdeckung für direkte Exporte - weltweit ohne USA/ Kanada/ Australien</b>	<i>Exportiert der Versicherungsnehmer seine Produkte direkt in alle Länder der Welt (weltweit) mit Ausnahme USA, Kanada und/oder Australien, so liegt ein direkter Export in diese Länder vor. Versicherungsschutz besteht bei Wahl dieser Erweiterung automatisch auch für indirekte Exporte in diese Regionen. Siehe Klausel 02Q</i>		
<b>Baustein B</b>	<b>Deckungsumfang</b>		
	<i>Grundstücke, Gebäude oder Räumlichkeiten, die Fremdzwecken dienen</i>	<b>VS</b> 100 %	
	<i>Auslandsdienstreisen und Mietsachschäden</i>	100 %	
	<i>Arbeitsmaschinen</i>	100 %	
	<i>Radioisotopen bis 370 GBq</i>	100 %	
	<i>Bauherrhaftpflicht (Eigenbedarf)</i>	100 %	
	<i>Veranstalterrisiko</i>	100 %	
	<i>Cross liability</i>	100 %	
	<i>Erweiterte Privathaftpflicht</i>	100 %	
	<i>Siehe Klausel C01</i>		
<b>Baustein C</b>	<i>Wichtig: Der „Baustein C“ kann ausschließlich in Kombination mit dem „Baustein B“ angeboten werden.</i>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	<i>Anschlussbahnen und gemietete bahneigene Lagerplätze</i>	100 %	100 %
	<i>Gewerbsmäßige Vermietung von Maschinen, Geräten und Werkzeugen</i>	100 %	100 %
	<i>Genormte Vertragshaftung</i>	100 %	100 %
	<i>Arbeitsunfälle</i>	100 %	100 %
	<i>Arbeitnehmergegarderoben</i>	10 %	20 %
	<i>Eingestellte Fahrzeuge Arbeitnehmer und Besucher</i>	10 %	20 %
	<i>Allmählichkeitsschäden</i>	10 %	20 %
	<i>Wasserrecht</i>	10 %	20 %
	<i>Be- und Entladerisiko</i>	10 %	20 %
	<i>Subunternehmer</i>	100 %	100 %
	<i>Siehe Klausel C02</i>		


<b>Baustein D</b>	<i>Wichtig: Der „Baustein D“ kann ausschließlich in Kombination mit dem „Baustein C“ angeboten werden.</i>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	<i>Tätigkeiten an unbeweglichen Sachen</i>	10 %	20 %
	<i>Tätigkeiten an beweglichen Sachen – eingeschränkt</i>	10 %	20 %
	<i>Verwahrung von beweglichen Sachen</i>	10 %	20 %
	<i>Reine Vermögensschäden durch Behinderung</i>	10 %	20 %
<i>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen des „Baustein D“ gilt in jedem Versicherungsfall ein Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</i>			
<i>Siehe Klausel C03</i>			
<b>Baustein E</b>	<i>Wichtig: Der „Baustein E“ kann ausschließlich in Kombination mit dem „Baustein D“ angeboten werden.</i>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	<i>Tätigkeiten an beweglichen Sachen</i>	10 %	20 %
	<i>Nachbesserungsbegleitschäden</i>	10 %	20 %
	<i>Bauherrnhaftpflicht (Fremdbedarf)</i>	100 %	100 %
	<i>Baukoordination</i>	100 %	100 %
<i>Generalunternehmerrisiko</i>	100 %	100 %	
<i>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen des „Baustein E“ gilt in jedem Versicherungsfall ein Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</i>			
<i>Siehe Klausel C04</i>			
<b>Baustein KFZ Service</b>	<i>Wichtig: Der „Baustein KFZ Service“ kann ausschließlich in Kombination mit dem „Baustein C“ angeboten werden.</i>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	<i>Schäden an Fahrzeugen bei Garagen, Servicestationen und Tankstellen mit Servicetätigkeiten</i>	10 %	20 %
	<i>Schäden an Fahrzeugen bei Reifenhandelsgeschäfte und Vulkanisierbetriebe mit Montage</i>	10 %	20 %
	<i>Schäden an Fahrzeugen durch Brand, Blitzschlag oder Explosion</i>	10 %	20 %
	<i>Hebebühnen</i>	10 %	20 %
	<i>Automatische Waschanlagen</i>	10 %	20 %
<i>Abhol- und Zustelldienst</i>	10 %	20 %	


	<p>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen dieses Bausteins gilt in jedem Versicherungsfall ein fixer Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</p> <p>Siehe Klausel C05</p>		
<b>Baustein KFZ Service Plus</b>	<p>Wichtig: Der „Baustein KFZ Service plus“ kann ausschließlich in Kombination mit dem Baustein KFZ-Service angeboten werden.</p>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	Eigenreparatur	100 %	100 %
	Schadenersatzforderungen infolge der Prüfung gemäß § 57a KFG	10 %	20 %
	Schäden an KFZ außerhalb der Betriebsstätte	10 %	20 %
	Diebstahl oder Raub von übernommenen KFZ	10 %	20 %
	<p>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen dieses Bausteins gilt in jedem Versicherungsfall ein fixer Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</p> <p>Siehe Klausel C06</p>		
<b>Baustein KFZ Reparatur de luxe</b>	<p>Wichtig: Der „Baustein KFZ Reparatur de luxe“ kann ausschließlich in Kombination mit dem „Baustein KFZ Reparatur“ angeboten werden.</p>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	Schäden an Fahrzeugen bei Reparaturen	10 %	20 %
	Prämienzuschlag auf die Grundprämie	10 %	15 %
	<p>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen dieses Bausteins gilt in jedem Versicherungsfall ein fixer Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</p> <p>Siehe Klausel C07</p>		
<b>Baustein Gastro</b>	<p>Wichtig: Der „Baustein Gastro“ kann ausschließlich in Kombination mit dem Baustein C angeboten werden.</p>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	Bewachte Garderoben	10 %	20 %
	Abhol- und Zustelldienst	10 %	20 %
	Nebenrisiken wie Sportplätze und Spielplätze	100 %	100 %
	<p>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen dieses Bausteins gilt in jedem Versicherungsfall ein fixer Selbstbehalt von EUR 250,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde</p> <p>Siehe Klausel C08</p>		
<b>Baustein Fremdenbeherbergung</b>	<p>Wichtig: Der „Baustein Fremdenbeherbergung“ kann ausschließlich in Kombination mit dem „Baustein Gastro“ angeboten werden.</p>		
	<b>Deckungsumfang</b>	<b>Standard VS</b>	<b>Plus VS</b>
	Eingebrachte Sachen	10 %	20 %
	Reine Vermögensschäden	10 %	20 %

	<table border="1"> <tr> <td><i>für die Fremdenbeherbergung</i></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><i>Eingebrachte KFZ</i></td> <td>10 %</td> <td>20 %</td> </tr> <tr> <td><i>Gaststallungen</i></td> <td>10 %</td> <td>20 %</td> </tr> <tr> <td><i>Haftungserklärung gemäß Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz</i></td> <td>10 %</td> <td>20 %</td> </tr> </table> <p><i>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen dieses Bausteins gilt in jedem Versicherungsfall ein fixer Selbstbehalt von EUR 250,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</i></p> <p><i>Siehe Klausel C09</i></p>	<i>für die Fremdenbeherbergung</i>			<i>Eingebrachte KFZ</i>	10 %	20 %	<i>Gaststallungen</i>	10 %	20 %	<i>Haftungserklärung gemäß Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz</i>	10 %	20 %
<i>für die Fremdenbeherbergung</i>													
<i>Eingebrachte KFZ</i>	10 %	20 %											
<i>Gaststallungen</i>	10 %	20 %											
<i>Haftungserklärung gemäß Niederlassungs- und Aufenthaltsgesetz</i>	10 %	20 %											
<b>Baustein All In_Südtirol</b>	<table border="1"> <tr> <td><b>Deckungsumfang</b></td> <td><b>VS</b></td> </tr> <tr> <td><i>Tätigkeitsschäden – All In</i></td> <td>1 %</td> </tr> <tr> <td><i>Vermögensschäden – All In</i></td> <td>1 %</td> </tr> </table> <p><i>Wichtig: Für alle Deckungserweiterungen des „All In_small Haftpflicht Bausteins“ gilt in jedem Versicherungsfall ein fixer Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart, sofern nicht ein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde.</i></p> <p><i>Siehe Klausel C19</i></p>	<b>Deckungsumfang</b>	<b>VS</b>	<i>Tätigkeitsschäden – All In</i>	1 %	<i>Vermögensschäden – All In</i>	1 %						
<b>Deckungsumfang</b>	<b>VS</b>												
<i>Tätigkeitsschäden – All In</i>	1 %												
<i>Vermögensschäden – All In</i>	1 %												
<b>Umweltschäden Plus</b>	<p><b>Deckungsumfang:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>Sachschäden durch Umweltstörung</i></li> <li><i>Sachschaden durch Umweltstörung auf eigenem Grund</i></li> <li><i>Umweltsanierungskosten</i></li> </ul> <p><i>Folgende Versicherungssummen können gewählt werden, wobei aber die Versicherungssumme für Umweltschäden maximal der gewählten Pauschalversicherungssumme entsprechen darf:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>EUR 500.000,--</i></li> <li><i>EUR 1.000.000,--</i></li> <li><i>EUR 1.500.000,--</i></li> <li><i>EUR 2.500.000,--</i></li> </ul> <p><i>Selbstbehalt: 10%, mind. EUR 500,-- (sofern kein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde), max. EUR 25.000,--</i></p> <p><i>Siehe Klauseln L30, 31Q, 34Q und Q32</i></p>												
<b>Erweiterte Deckung der Produktehaftpflicht</b>	<p><i>Hinweis: Es erfolgt keine Unterscheidung nach Produkten, für welche die erweiterte Produktehaftpflichtdeckung gelten soll und für welche nicht. Bei Vereinbarung dieser Zusatzdeckung gilt die erweiterte Produktehaftpflichtdeckung für alle Produkte des Versicherungsnehmers.</i></p> <p><i>Folgende Versicherungssummen können gewählt werden, wobei aber die Versicherungssumme für die erweiterte Produktehaftpflichtdeckung maximal 25 % der gewählten Pauschalversicherungssumme entsprechen darf:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>EUR 100.000,--</i></li> <li><i>EUR 200.000,--</i></li> <li><i>EUR 300.000,--</i></li> <li><i>EUR 400.000,--</i></li> <li><i>EUR 500.000,--</i></li> </ul> <p><i>Selbstbehalt: 10%, mind. EUR 500,-- (sofern kein höherer Grundselbstbehalt vereinbart wurde), max. EUR 25.000,--</i></p> <p><i>Siehe Klausel Q29</i></p>												


<b>Arbeitsunfälle/ Berufskrankheiten</b>	<p>Bei Abschluss dieser Deckungserweiterung gelten gesetzliche Schadenersatzverpflichtungen des Versicherungsnehmers aus Arbeitsunfällen seiner Dienstnehmer sowie der mitarbeitenden Familienmitglieder, welche angemeldete Dienstnehmer des Versicherungsnehmers sind, mitversichert.</p> <p>Die Versicherungssumme beträgt immer 100 % der gewählten Pauschalversicherungssumme in jedem Versicherungsfall – je Person und für alle Personen gemeinsam.</p> <p>Siehe Klausel C20</p>
<b>Pauschalreiserecht – immaterielle Schäden</b>	<p>Aufgrund des Pauschalreisegesetzes (PRG) kann der Reisende vom Reiseveranstalter angemessenen Ersatz jenes Schadens verlangen, der ihm durch die Vertragswidrigkeiten entstanden ist. Der Schadenersatz umfasst auch den Anspruch auf angemessenen Ersatz entgangener Urlaubsfreude (immaterieller Schaden) infolge erheblicher Probleme bei der Erbringung der betreffenden Reiseleistungen.</p> <p>Nachdem aber bedingungsgemäß kein Versicherungsschutz für immaterielle Schäden besteht, bieten wir die Möglichkeit Versicherungsschutz für diese Art von Schäden mittels eigener Klausel gegen Zusatzprämie in den Vertrag einzuschließen.</p> <p>Die Versicherungssumme beträgt im Rahmen der Pauschalversicherungssumme 1% davon.</p> <p>Sofern kein höherer Grundseltbehalt vereinbart ist, gilt für den Versicherungsnehmer in jedem Versicherungsfall ein Selbstbehalt von EUR 500,- vereinbart.</p> <p>Siehe Klausel 02G</p>
<b>Nachdeckung</b>	<p>Die Nachdeckung (in der Praxis oft fälschlicherweise „Nachhaftung“ genannt – die Haftung betrifft jedoch immer ausschließlich den Versicherungsnehmer, die Deckung beschreibt das Vertragsverhältnis zwischen Versicherungsnehmer und Versicherer (Versicherung)) bietet Versicherungsschutz ausschließlich für Schäden, die nach endgültiger Einstellung des Betriebs (somit auch der Produktion und der Lieferung von Produkten) eintreten.</p> <p>Siehe Klausel 95L</p>


 <b>Was ist NICHT versichert?</b>	
<b>Personen und Risiken, die nicht versichert sind</b>	<p>Es bestehen keine zusätzlichen Informationen zu jenen, die bereits im Informationsblatt zum Schadensversicherungsprodukt angegeben sind.</p>

 <b>Gibt es Deckungsbeschränkungen?</b>	
<p><b>Genereller Selbstbehalt</b></p> <p>Falls die entsprechende Option seitens des Versicherungsnehmers ausgeübt wird, gilt der zwischen Versicherer und Versicherungsnehmer vereinbarte Selbstbehalt pro Schadenfall.</p> <p><b>Regressanspruch</b></p> <p>Gemäß § 67 VersVG geht - für den Fall, dass dem Versicherungsnehmer ein Anspruch auf Ersatz des Schadens gegen einen Dritten zusteht - der Anspruch auf den Versicherer über, soweit dieser dem Versicherungsnehmer den Schaden ersetzt.</p> <p>Wenn sich der Ersatzanspruch des Versicherungsnehmers gegen seine Gäste, Hausangestellte und mit ihm in häuslicher Gemeinschaft lebenden Verwandten und Angehörigen richtet, erklärt der Versicherer seinen Anspruch nur mit Zustimmung des Versicherungsnehmers geltend zu machen, soweit der Schaden nicht vorsätzlich verursacht wurde.</p>	

 <b>Welche Verpflichtungen habe ich? Welche Verpflichtungen hat das Unternehmen?</b>	
	<p><b>Meldung des Schadens:</b></p> <p>Der Versicherungsnehmer hat den Versicherer umfassend und unverzüglich, spätestens innerhalb</p>

<b>Was tun bei Eintritt eines Schadensfalles?</b>	<p>einer Woche ab Kenntnis, zumindest in geschriebener Form (z. B. E-Mail, Fax, Brief) zu informieren.</p> <p>Insbesondere sind anzuzeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der Versicherungsfall;</li> <li>• die Geltendmachung einer Schadenersatzforderung;</li> <li>• die Zustellung einer Strafverfügung sowie die Einleitung eines Straf-, Verwaltungsstraf- oder Disziplinarverfahrens gegen den Versicherungsnehmer oder den Versicherten;</li> <li>• alle Maßnahmen Dritter zur gerichtlichen Durchsetzung von Schadenersatzforderungen.</li> </ul>
	<p><b>Direkter/konventionierter Beistand:</b></p> <p>Nein</p>
	<p><b>Abwicklung seitens anderer Unternehmen:</b></p> <p>Nein</p>
	<p><b>Verjährung:</b></p> <p>Für die Verjährung gilt § 12 Versicherungsvertragsgesetz (VersVG). Danach verjähren Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag in drei Jahren, wobei diese Frist gegenüber Dritten erst ab Kenntnis des Rechts auf die Leistung des Versicherers zu laufen beginnt. Nach zehn Jahren tritt jedoch die Verjährung jedenfalls ein.</p>
<b>Falsche oder unvollständige Angaben</b>	<p>Etwaige falsche oder unvollständige Angaben zu Gefahrumständen bei Vertragsabschluss können den Versicherungsschutz beeinträchtigen bzw. gegebenenfalls zum gänzlichen Verlust des Versicherungsschutzes führen.</p> <p>Etwaige falsche oder unvollständige Angaben zu Risikoerhöhungen können den Versicherungsschutz beeinträchtigen bzw. gegebenenfalls zum gänzlichen Verlust des Versicherungsschutzes führen.</p>
<b>Pflichten des Unternehmens</b>	<p>Es bestehen keine zusätzlichen Informationen zu jenen, die bereits im Informationsblatt zum Schadensversicherungsprodukt angegeben sind.</p>

 <b>Wann und wie zahle ich?</b>	
<b>Prämie</b>	<p>Die Prämie muss im Voraus für das ganze Versicherungsjahr an das Versicherungsunternehmen bezahlt werden, und zwar mit den üblichen Zahlungsmitteln (Banküberweisung, nicht übertragbarer Scheck, Bargeld) und den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend. Der Versicherer kann der Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen ohne Zusatzkosten zustimmen.</p> <p>siehe ABS, Artikel 4 sowie §§ 38 Versicherungsvertragsgesetz (VersVG)</p> <p>Bei allen Prämien und Prämienätzen ist bereits die italienische Versicherungssteuer eingerechnet (Bruttoprämien), welche getrennt in der Police angeführt wird.</p>
<b>Rück-erstattung</b>	<p>Im Falle eines Rücktritts vom Vertrag.</p>

 <b>Wann beginnt und endet die Deckung?</b>	
<b>Dauer</b>	<p>Der Beginn des Versicherungsschutzes ist in der Versicherungspolice angegeben. Voraussetzung ist, dass die erste Versicherungsprämie rechtzeitig und vollständig bezahlt wird.</p> <p>Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer weniger als ein Jahr, endet der Versicherungsschutz ohne Kündigung zum vereinbarten Zeitpunkt.</p> <p>Bei Verträgen mit einer Dauer von einem Jahr oder länger erfolgt nach dem in der Police angegebenen Ablaufdatum jeweils automatisch die Vertragsverlängerung für ein weiteres Jahr, sofern keine fristgerechte Kündigung erfolgt.</p> <p>Der Versicherungsschutz endet durch Kündigung durch den Versicherer oder den Kunden.</p>
<b>Aussetzung</b>	<p>Es bestehen keine zusätzlichen Informationen zu jenen, die bereits im Informationsblatt zum Schadensversicherungsprodukt angegeben sind.</p>





## Wie kann ich den Vertrag kündigen?

<b>Rücktritt nach Abschluss</b>	<p>Für Verbraucher ist der Rücktritt vom Versicherungsvertrag binnen zwei Wochen ab Erhalt der Polizze möglich.</p> <p>Nach § 5c Versicherungsvertragsgesetz (VersVG)</p> <p>(1) Sie können von Ihrem Versicherungsvertrag innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in geschriebener Form (z. B. Brief, Fax, E-Mail) zurücktreten.</p> <p>(2) Die Rücktrittsfrist beginnt mit der Verständigung vom Zustandekommen des Versicherungsvertrages (= Zusendung der Polizze bzw. Versicherungsschein), jedoch nicht, bevor Sie den Versicherungsschein und die Versicherungsbedingungen einschließlich der Bestimmungen über die Prämienfestsetzung oder -änderung und diese Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben.</p> <p>(3) Die Rücktrittserklärung ist zu richten an: DONAU Versicherung AG Vienna Insurance Group, Schottenring 15, 1010 Wien, oder per E-Mail an donau@donauversicherung.at oder per Fax an +43 (0)50 330 99 70000. Zur Wahrung der Rücktrittsfrist reicht es aus, dass Sie die Rücktrittserklärung vor Ablauf der Rücktrittsfrist absenden. Die Erklärung ist auch wirksam wenn sie in den Machtbereich Ihres Versicherungsvertreeters gelangt.</p> <p>(4) Mit dem Rücktritt enden ein allfällig bereits gewährter Versicherungsschutz und Ihre künftigen Verpflichtungen aus dem Versicherungsvertrag. Hat der Versicherer bereits Deckung gewährt, so gebührt ihm eine der Deckungsdauer entsprechende Prämie. Wenn Sie bereits Prämien an den Versicherer geleistet haben, die über diese Prämie hinausgehen, so hat sie Ihnen der Versicherer ohne Abzüge zurückzuzahlen.</p> <p>(5) Ihr Rücktrittsrecht erlischt spätestens einen Monat, nachdem Sie den Versicherungsschein einschließlich dieser Belehrung über das Rücktrittsrecht erhalten haben.</p> <p>Nach § 8 Fern-Finanzdienstleistungs-Gesetz (FernFinG)</p> <p>(1) Wurde der Vertrag ausschließlich im Wege des Fernabsatzes (z. B. Telefon, Internet, E-Mail, SMS, Direct-Mail) abgeschlossen, kann ein Verbraucher vom Vertrag oder seiner Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen zurücktreten.</p> <p>(2) Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag des Vertragsabschlusses. Hat aber der Verbraucher die Vertragsbedingungen und Vertriebsinformationen erst nach Vertragsabschluss erhalten, so beginnt die Rücktrittsfrist mit dem Erhalt aller dieser Bedingungen und Informationen.</p> <p>(3) Die Frist ist jedenfalls gewahrt, wenn der Rücktritt schriftlich oder auf einem anderen, dem Empfänger zur Verfügung stehenden und zugänglichen dauerhaften Datenträger erklärt und diese Erklärung vor dem Ablauf der Frist abgesendet wird.</p> <p>(4) Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei kurzfristigen Versicherungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat.</p>
<b>Auflösung</b>	<p>Der Versicherungsvertrag kann zum Ende des jeweiligen Versicherungsjahres mit einer Kündigungsfrist von mindestens 60 Tagen gekündigt werden.</p> <p>Nach dem Eintritt des Schadensfalles ist jeder Teil unbeschadet anderer Rechtsfolgen berechtigt, das Versicherungsverhältnis zu kündigen, wenn der andere Teil eine ihm im Zusammenhang mit dem Schadensfall gesetzlich oder vertraglich auferlegte Pflicht verletzt hat.</p> <p>Jeder Vertragspartner ist berechtigt, unabhängig vom Vorliegen der Verletzung einer gesetzlichen oder vertraglichen Pflicht durch den anderen, das Versicherungsverhältnis nach Eintritt eines Schadensfalles zu kündigen, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die für diesen Schadensfall zu leistende Entschädigung einen Betrag von EUR 500,- übersteigt oder</li><li>• in der jeweiligen Versicherungsperiode insgesamt bereits zwei Schadensfälle eingetreten sind und die dafür insgesamt zu leistende Entschädigung eine Jahresprämie übersteigt.</li></ul>



## An wen richtet sich dieses Produkt?

Dieses Versicherungsprodukt ist für alle im Betriebs- und Gefahrenklassenverzeichnis angeführten Berufe und Betriebe in der italienischen Region Trentino-Südtirol mit Bedarf oder Wunsch nach einer Absicherung gegen das Haftpflichtrisiko aus der beruflichen und betrieblichen Tätigkeit. Berufe und Betriebe, welche im Gefahrenklassenverzeichnis nicht aufgezählt sind, jedoch von der Art des Risikos einem solchen entsprechen, zählen ebenfalls zum Zielmarkt.



## Welche Kosten muss ich auf mich nehmen?

### Vermittlungskosten

Der Anteil, den die Vermittler beziehen, beträgt durchschnittlich 21,12%.

## Wie kann ich Beschwerden einreichen und Streitigkeiten beilegen?

### An das Versicherungsunternehmen

Eventuelle Beschwerden, die das Vertragsverhältnis oder die Schadenabwicklung betreffen, können dem Versicherer schriftlich an die folgende Adresse übermittelt werden:

Donau Versicherung AG Vienna Insurance Group

Beschwerde-Servicestelle

Schlossergasse 1, 6020 Innsbruck

Tel.: +43 50 330 70180

Fax: +43 50 330 99 72015

E-Mail: [tirolvertrag@donauversicherung.at](mailto:tirolvertrag@donauversicherung.at)

Die gesetzlich vorgesehene Antwortfrist auf Beschwerden beträgt 45 Tage.

### An das IVASS

Im Falle einer unzureichenden oder verspäteten Antwort ist es möglich sich an das IVASS, Via del Quirinale, 21 – 00187 Roma, fax 06.42133206, pec: [ivass@pec.ivass.it](mailto:ivass@pec.ivass.it). Info auf: [www.ivass.it](http://www.ivass.it), zu wenden.

In Österreich ist die Aufsichtsbehörde Finanzmarktaufsicht (FMA) auch zugleich die zuständige Beschwerdebehörde für den Versicherungssektor. Beschwerden können daher auch direkt per Fax oder auf dem Postweg an folgende Anschrift gesendet werden:

Finanzmarktaufsicht

Beschwerdewesen

Otto-Wagner-Platz 5

A-1090 Vienna (Austria)

Fax: 0043 1 249 59 5199

Auf der folgenden Internet-Seite der Finanzmarktaufsicht finden sich nähere Hinweise zur Übermittlung von Beschwerden: <http://www.fma.gv.at/cms/site/DE/abfragen.html?id=BVU>.

## VOR ANRUFUNG DER GERICHTE ist es möglich, in einigen Fällen notwendig, sich folgender alternativer Verfahren zur Streitbeilegung zu bedienen

### Mediation

Sich an eine Mediationsstelle wenden, die im Verzeichnis des Justizministeriums, einsehbar auf der Seite [www.giustizia.it](http://www.giustizia.it), eingetragen ist (Gesetz vom 09/08/2013, Nr. 98)

<b>Begleitete Verhandlung mit Rechtsbeistand</b>	<p><i>Auf Antrag des eigenen Anwalts an das Unternehmen</i></p>
<b>Andere alternative Prozeduren zur Streitbeilegung</b>	<p><i>Für etwaige Streitigkeiten betreffend die Höhe des Schadens oder die nötigen Reparaturkosten kann ein Schiedsgericht mit drei Sachverständigen (je einer pro Partei eingesetzt und der Dritte im Einvernehmen bestimmt) hinzugezogen werden. Sollte über die Ernennung des Obmanns kein Einvernehmen hergestellt werden können, kann auch der Präsident des Gerichtes, das seinen Sitz im zuständigen Gerichtsbarkeitsbereich des Versicherungsnehmers hat, befragt werden.</i></p> <p><i>Zur Regelung von grenzüberschreitenden Streitigkeiten oder Streitigkeiten zwischen einem Versicherungsnehmer, der Bürger eines Mitgliedsstaates ist, und einem Unternehmen, welches seinen Firmensitz in einem anderen Mitgliedsstaat hat, darf der in Italien ansässige Beschwerdeführer wie folgt Beschwerde führen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>- beim IVASS, das die Beschwerde auf außergerichtlichem Wege an die zuständigen ausländischen Behörden weiterleitet und den Beschwerdeführer darüber und in Folge auch über die Antwort informiert;</i></li> <li><i>- direkt bei den zuständigen ausländischen Behörden des Mitgliedsstaates oder des dem EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) zugehörigen Staates, wo das Versicherungsunternehmen seinen Sitz hat, um dort das FIN-NET Verfahren zu starten (ein Netz der Zusammenarbeit von nationalen Einrichtungen). Siehe dazu die Internetseite <a href="http://www.ec.europa.eu/fin-net">http://www.ec.europa.eu/fin-net</a>.</i></li> </ul>

**FÜR DIESEN VERTRAG VERFÜGT DAS UNTERNEHMEN NICHT ÜBER EINEN FÜR DEN VERSICHERUNGSNEHMER RESERVIERTEN DISPOSITIVEN BEREICH (SOG. HOME INSURANCE); WESWEGEN SIE NACH DER UNTERSCHRIFT DIESEN VERTRAG NICHT TELEMATISCH VERWALTEN KÖNNEN.**